

**Kommentiert**

**Im Feiermodus durch das Jahr**



Thomas Spanier über die Stücke vom Zuschauerkuchen

Die Sommerferien sind nicht nur für Schüler und Lehrer eine Zeit zum Durchschnaufen, auch die Zahl der Volksfeste reduziert sich in dieser Zeit merklich. Ein rein physikalisches Problem: Schließlich kann der potenzielle Gast nicht gleichzeitig auf Mallorca, den Malediven und im heimischen Festzelt sein.

Seit die Ferien zu Ende sind, nimmt auch die Zahl der Feste und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen wieder merklich zu. An diesem Wochenende wurde ein vorläufiger Höhepunkt erreicht. Rudolstädter Vogelschießen und Saalfelder Detscherfest mit Feengrotten Classics waren sozusagen die Blockbuster, die zu Tausenden das Publikum abräumten.

Daneben gab es – um in der Filmsprache zu bleiben – aber noch diverse Programmkinos, die sich ebenfalls ein Stück vom Zuschauerkuchen abschnitten. Nur bei Höhenangst endet die Neugierde schon früher. Trotz dem: Die Suche nach Neuem auf dem diesjährigen Vogelschießen ist nicht unbedingt zur Erfolglosigkeit verdammt. Der Encounter verspricht Nervenkitzel ohne Ende. Auch der Transformer, die spektakuläre Überkopf-Partymaschine, ist schon eher für Teenager geeignet und andere nicht allzu schwindelempfindliche Menschen. Noch härter gesotten sollte allerdings sein, wer sich in den Propeller, ein sensationelles Flugkarussell, setzt.

**Rudolstadt.** Auf dem Rudolstädter Vogelschießen geht's wieder rund. Das zeigen die vielen fröhlichen Gesichter, in die man am Wochenende blickte. So macht er richtig Spaß, der Rummel-Bummel.

Es gibt Dinge, die kommen einfach nicht aus der Mode. Die gab es auf dem Volksfest vor 50 und vor 70 Jahren und es gibt sie heute noch genauso. Das gehört einfach zum Rummel mit all den kitschigen Gewinnen, die nur da ihren Reiz haben. Und so eben auch auf dem Vogelschießen. Der Schießstand mit den Rosen, die Bude mit der Wand voller Luftballons, die es mit Pfeilen zu zerstören gilt, und natürlich Lo-seziehen gehören dazu.

Die Stände mit Zuckerwatte und gebrannten Nüssen und Mandeln – auch wenn die heute zum Teil Vanille- und andere Aromen als Zugabe haben ebenso.

Höhepunkte und Klassiker gleichermaßen sind Autoskooter, Musikexpress mit Berg- und Talfahrt, Geisterbahn und Riesenrad. Die Einladung, in die Gondel einzusteigen, nehmen auch viele Kinder an. Nur bei Höhenangst endet die Neugierde schon früher.

Trotz dem: Die Suche nach Neuem auf dem diesjährigen Vogelschießen ist nicht unbedingt zur Erfolglosigkeit verdammt. Der Encounter verspricht Nervenkitzel ohne Ende. Auch der Transformer, die spektakuläre Überkopf-Partymaschine, ist schon eher für Teenager geeignet und andere nicht allzu schwindelempfindliche Menschen. Noch härter gesotten sollte allerdings sein, wer sich in den Propeller, ein sensationelles Flugkarussell, setzt. „Ich bin früher jedes Fahrgeschäft gefahren, aber hier wurde mir schon sehr komisch“, gesteht Peter Lukas aus Salzwedel. Der Rummel verspricht viel Spaß, garantiert!

Die kleine Amy jedenfalls war sich da ganz sicher. Besonders die feuchte Zeitreise in die Welt der Piraten hatte es der Fünfjährigen aus Stadtroda angetan. Auch Familie Köhler aus Berlin hat es gestern getan. Mit fünf

## Es geht wieder rund auf dem Vogelschießen

Gleich am ersten Wochenende strömten Tausende Menschen Woch aus dem gesamten Bundesgebiet auf das traditionsreiche Volksfest

Von Roberto Burian



Auf den Spuren von Robin Hood sind die jungen Damen auf dem Rudolstädter Volksfest. Fotos (4): Roberto Burian



Leckerer Kuchen: Bei „Brömel's Sommerfrische“ wird jeder Besuch zum genussvollen Erlebnis.



Am ersten Vogelschießen-Wochenende pilgerten Tausende in die Residenzstadt.

Personen über den Rummel zu bummeln, das war ein Spaß für alle. „Rudolstädter Vogelschie-

ßen, da freut man sich schon das ganze Jahr drauf“, sagt Sabine Köhler, „das gehört einfach da-

ihr nicht mehr verraten. Ein Blick auf die Mitfahrer zeigt es deutlich sie hebt den Altersdurchschnitt.

Dass zum Rummel-Bummel auch eine Bratwurst gehört, findet der Einheimische Andreas Wunder. Alternativen gibt's viele. „Die Besucher haben die harmonische Atmosphäre friedlich und ausgelassen genossen. Das wunderbare Auftaktwochenende macht Lust auf die bevorstehende Festwoche auf der Bleichwiese“, freut sich Volksfestchef und Veranstaltungsreferent Frank Grünert. Spaß, Lichter

### Experten können 50 Euro gewinnen

Heute Treff der Vereine

**Rudolstadt.** Auch in diesem Jahr gibt es für die Besucher des Rudolstädter Vogelschießens die Chance auf 50 Euro in bar. Dazu müssen sie ein Detail von einem der 80 Schaustellergeschäfte erkennen. Heute können Sie erraten, zu welchem Rummel-Angebot das nebenstehende Fotomotiv gehört.

Bis 14 Uhr können Sie eine Mail mit der richtigen Lösung schicken. Morgen geben wir die Auflösung und den Gewinner bekannt.

Im Rolschter Festzelt gibt es heute übrigens ab 19 Uhr den Treff der Vereine mit Show, Comedy und Gesang. Gestaltet wird der Abend von Didiplay



Das erste Rätsel zum Vogelschießen: Wo befindet sich dieses Motiv? Foto: Roberto Burian

mit seiner Ein-Mann-Mugge und Hendrik P. sowie dem Thüringer Folkloretanzensemble und dem Carnival Club aus Bad Blankenburg. Im Cabaret Tingel-Tangel beginnt 20 Uhr ein schrilles Travestieprogramm. Bereits um 15 Uhr öffnet der Schützengarten seine Pforten zum traditionellen Armbrustschießen.

Mail an: rudolstadt@otz.de

zu. „Die gebrannten Mandeln sind ein Muss und dann gibt's die Popcorn-Diät“, fügt Saskia Bertram lachend hinzu. „Ewig her, dass ich zuletzt Kettenkarussell gefahren bin“, so der Gast aus Bayern. Vogelschießen war damals auch, in welchem Jahr genau, will das Gedächtnis

und Bewegung - das Volksfest der Generationen bietet Attraktionen für jedes Alter an. Natürlich ist es eine ganz subjektive Entscheidung. Wer in welche Bahn einsteigt, hängt in erster Linie vom Alter ab. Aber eines ist sicher: Es ist für jeden etwas dabei.